

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **24 (1898)**

Heft 51

PDF erstellt am: **05.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

A.: „Weißt Du, wer das Brod am leichtesten verdient?“  
 B.: „Ja, ich denke die Herren!“  
 A.: „Gott bewahre! Aber ein Freskenmaler am Landesmuseum um  
 B.: „Wiejo denn der?“  
 A.: „Dem bezahlt der Bund, der sonst so sehr am Sündhölzchen spart,  
 18—19,000 Franken, bevor nur ein Pinselstrich auf die Mauer des Landes-  
 museums gemacht ist.“  
 B.: „So, so, dann melde ich mich auch als Landesmuseumsmaler.“  
 A.: „Nützt Dich nichts; einer der keine Fresken malen kann, kommt  
 nicht an.“  
 B.: „Schade, daß es nicht auch fragen thun, denn die könnte ich  
 schon malen.“

Hab' ich einmal Kneipgelüste,  
 Kneip' ich mit den Füßen nicht.  
 Dollen Fasses runde Brüste  
 Helfen gegen Gurgelgicht.

### Briefkasten der Redaktion.



G. P. i. A. Das ist immer die nämliche  
 Erscheinung in der Dezemberzeit unserer  
 Räte. Selten wird sie interessant, da sie  
 gewöhnlich nur Jahresgeschäfte behandelt.  
 Wenn nicht hie und da ein paar Geister  
 aus Eitelkeitsgründen aufeinander plagten,  
 wäre es mäusestill. Daß dieses Mal aber  
 dem Herrn Ständeratspräsidenten die Schuhe  
 gestohlen wurden, so daß er am Präsidieren  
 verhindert war, muß als das bedeutungs-  
 vollste Geschehnis dieser Sitzung betrachtet  
 werden. Das läßt tief blicken. Die That ge-  
 schah natürlich aus Patriotismus und, in  
 Wälde werden wir die verschwundenen Schuhe  
 als diejenigen Karls des Kühnen im Lan-  
 desmuseum ausgestellt sehen. Trösten Sie  
 sich also — die Welt bewegt sich doch. —  
 B. in S. Das Brieflein des kleinen Fritz  
 fiel etwas zu alltug und auch etwas zu  
 länglich aus. Immerhin besten Dank für

dessen Zusendung. — Nimrod. Einer Ihrer Kollegen im Kanton Aargau hatte dieser  
 Tage Pech. Einer davon springenden Wildsau schoß er eine Kugel in den Hintern;  
 im Schuß drehte sich aber plötzlich das Scheusal und aus dessen Rücken flog dem armen  
 Jäger die Kugel an die Stirn. Er sei noch immer befinnungslos. — F. K. i. G.  
 Von der „edeln Rache“ wollen wir nichts wissen; dieser jüdischliche Sohn Abrahams  
 mag seine Rellame anderwärts unterbringen. Das Uebrige verwendet. Dank. —  
 Lucifa. Ihr Wunsch wurde weiter geleitet und — Gruß. — L. S. i. S. Das muß  
 ein schreckliche Geschichte gewesen sein im Rathhaus in Stans. Einbrecher, Schelmen,  
 Diebe, Mörder spektakelhaft nächtlicherweile in demselben. Und als man endlich  
 Courage genug zusammengetrommelt hatte und den Kerls gehörig mit Schwert,  
 Plinte und Hellebarde auf den Leib rücte — traf man auf einen eingeschlossenen —  
 Hund, der das Männchen machend um die liebe Freiheit bat. — Dr. R. Leider  
 läßt sich das fröhliche Vorkommnis nicht illustrieren; wir verweisen es bekneigen  
 in den Text. — Horsa. Brief endlich abgegangen. Gruß. — F. R. i. Melh. Unsere  
 Expedition quittiert hiemit für den eingegangenen Betrag pro 1899. — Die Bildchen  
 fanden sich wieder, aber der darein gewickelte Schilling blieb verschwunden. Profit  
 Neujahr! — J. S. i. Z. Idee gut. Näheres brieflich. — ? i. Z. In Nr. 290 des  
 „Zürch. Tagbl.“ wird gelehrt: „Ein möbliertes Zimmer für ein Fräulein mit sep.  
 Eingang.“ O, Babel, Babel! — L. J. i. K. Der Dr. Locher soll ihnen nur Angst  
 machen, das ist ganz recht. So ein flottes, fedes Stürmchen thäte herrlich gut. —  
 A. B. i. N. Nicht geeignet. — H. P. i. B. Wird Ihnen gefallen, oder nicht? —  
 Z. i. V. Karl Venkells Gedichte sind soeben in einem stattlichen Bande im  
 Selbstverlag des Dichters erschienen. Wir können das früher ausgeprobenes Lob  
 auch jetzt wiederholen und raten Ihnen, das schöne Buch Ihrer Bibliothek einzu-  
 leihen. — Strp. Dank und Gruß. — ? i. Lug. Kein Wunder, Menelef hat so  
 viele Nas; das ist ja zum rasend werden. — J. i. A. Schönen Neujahrsgruß dort  
 hinein in's Land der Löwen. Profit! — G. W. i. T. Nur so weiter, s. v. pl.  
 — R. M. i. F. In letzter Nummer. Dank. — Verschiedenen. Anonymes wird  
 nicht berücksichtigt.

## Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen

Gegründet im Jahre 1842.

Pilsner Bürgerbräu in Flaschen.

Carl Haase, Bierdepôt, Zürich V.

Telephon 2941.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4)

## Schöne Festgeschenke!

Petersen, J. A., Jagd- und Sporthunde, Prachtwerk, 40 Tafeln und 100 Seiten Text	Fr. 16. —
Album der schweizerischen Laufhunde	3. —
Tableau	2. —
Goetz, Marg., Klein Edelweiss im Schweizerland	4. —
Petit Edelweiss en Suisse	4. —
Arm und Verwaist	4. —
Handarbeiten nach Fröbelschen Grundsätzen in 8 Heften	4. —
Korrodil, Schreibvorlagen, deutsch 9 Hefte	2. —
französisch 4 Hefte	1. —
Rundschrift 1 Heft	50
Griechische Schrift, 1 Blatt	30
Steiger, A. Dr., Schulsehproben, auf Carton aufgezogen	1. —
Plan der Stadt Zürich, 1 : 5000, in 4 Blätter mit Häusernummern	12. —
1 : 10000	2. —
1 : 15000	1. —
A-B-C-Plan von Zürich, neueste praktische Ausgabe in Buchform	1. —

Wir bitten zu beziehen bei

Hofer & Co., Verlag,  
 Augustinerhof 5, Zürich.

## 30,000 komplette Costumes

für Herren, Damen und Kinder versandtbereit am Platze.

Lieferant aller Festspele  
 und Umzüge der Schweiz.



Theater-Leibbibliothek  
 1200 Bände 1200

Prospekte, Kataloge und Muster gratis und franco.  
 Permanente Musterausstellung.

Das neue Bundespalais

colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu be-  
 ziehen durch die Expedition des „Nebelspalter“.



Spielwaren  
 Spezialität

FRANZ CARL WEBER

62 Mittlere Bahnhofstrasse 62

ZÜRICH

## Die Wiederherstellung von Hektographen

(mit bester Masse) besorgt prompt und billig

M. Egger, Buchdrucker, Altstetten-Zürich.  
 NB. Auf Wunsch werden solche abgeholt und zugestellt.

**IVA** Bitter bester Apperitif  
 Fleur } feine  
 Crème } Tafelliqueure

sind im Ausschank in den meisten Restaurants zu haben.  
 Dépôts in Apotheken, Droguerien, Coniserien, Delikatessen-  
 handlungen etc. 84-6

(OF 7179) Allein echt fabriziert von

S. Bernhard's Erben, Samaden (Engadin).



**Rahm-Käschen**  
 in Kisten von zirka 30 und 60 Stückchen  
 à 16 Cts.

**1<sup>a</sup> Saanen-Käse**  
 ausgezeichnet zu Suppen, Maccaroni,  
 Risotto etc., geraspelt in Paketen  
 von 1/8 und 1/4 Kg. à 55 Cts. und 1 Fr.

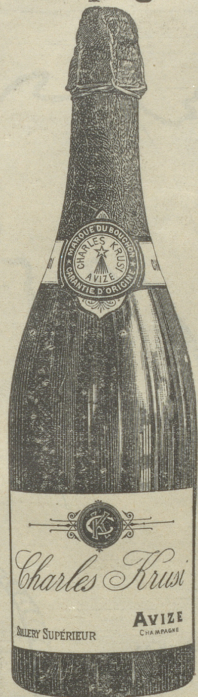
**Magerkäse**

weich und gut gesalzen  
 in Laiben von zirka 10 Kilogr.  
 à 70 Cts.

**Tilsiter**

saftiger Weichkäse in Laibchen von ca  
 4 Kg. à Fr. 1.70 per Kilo.  
 Postversandt franco per Nachnahme.

Champagner



Filiale für die Schweiz in

Zürich III, Zeughausstrasse 13

250-26



Pariser Gummi-Artikel 1<sup>a</sup> Vorzug-Qualität

versendet franko gegen Nachnahme oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per Dutzend

Aug. de Kernen, Zürich I.

**Kaufm. Buchführung**

erlernt man ohne Lehrer und ohne Vorkenntnisse auf schnellstem, leichtfasslichstem und billigstem Wege durch 80-12

**Boesch's**

briefliche Lections-Curse.

Prospekte mit vielen Zeugnissen von Schülern und Gutachten von Autoritäten gratis und franko.

J. Boesch, Bücherexperte, Metropol (Börsenstrasse) Zürich.

Photos für Kunstfreunde in feinstem Pariser Geschmack. III. Katalog, nebst 72 Bildchen und 2 schönen Cabinets od. Stereoskop Fr. 5.- (M. cpt. 1571 K R. Gennert, 49 bb, r. St-Georges, Paris.)

# Weihnachts-Ausstellung

Gewerbehalle

(S 324)

der Zürcher Kantonalbank

Bahnhofstrasse 92 ZÜRICH Bahnhofstrasse 92

Als nützlichste Weihnachtsgeschenke empfehlen: Herren- und Damenbureaux, Sekretäre, Arbeitstische, Büffets, Silberschränke, Ausziehtische, Krankentische, Kindermöbel, Musikständer, Etageren etc., Polstermöbel jeder Art.

Minister-Bureaux (sogen. amerikan. Bureaux). Zürcher Fabrikat.

Komplete Salon-, Speise- und Schlafzimmereinrichtungen

Alle Gegenstände werden bezüglich Preis und Qualität amtlich geprüft und können wir die weitgehendste Garantie bieten.

Zürcher Kunstgesellschaft.

## Künstlerhaus

neben der Börse — Thalgsasse 5 — Zürich I.

Weihnachts-Ausstellung vom 23. Nov. bis 2. Jan:

Kollektiv-Ausstellung der Zürcher Künstler-Vereinigung. 90-6

Kollektiv-Ausstellung von Leonhard Steiner: Aquarelle. Andere Schweizer Künstler.

⊙ Täglich geöffnet. ⊙

Eintritt von 10 bis 1 Uhr 1 Fr., von 1 bis 7 1/2 Uhr 50 Cts.

## Baucher! Cigaretten:

Nina	No. 3 à Fr.	30 Cts.	
Etoile d'Orient	21	40	} per Schachtel à 20 Stück.
Suluk, Goldmundstück	5	50	
Sabah	19	50	
"	20	60	
Cadi	11	80	
Muphti	12	1.-	
Calife	13	1.25	

Garantie: Sorgfältig von Hand gerollte, stets gleich vorzügliche, unübertroffene Fabrikate aus den

edelsten türkischen Tabaken, bester Ernten,

von uns persönlich auf den berühmtesten Plantagen Macedoniens (Türkei) eingekauft. -34-26

C. B. Diamantopoulos & Cie., in Zürich.

## Statt Eisen — Statt Leberthran.

Herr Dr. med. Sinaplus in Nürnberg (Pommern) schreibt: »So lange ich Dr. Hommel's Hämätogen bei Bleichsucht, Scrophulose, Nervenleiden, Rhachitis, überhaupt bei Krankheiten, die auf Blutmischung beruhen, angewendet habe, bin ich mit den Erfolgen stets zufrieden gewesen. Ich kann sagen, dass ich das Hämätogen Dr. Hommel tagtäglich verordne. Es ist eines der hervorragendsten medizinischen Präparate der Jetztzeit und verdient das allgemeine Lob. Ein ungeheurer Fortschritt ist in dem Mittel gegenüber der alten, Magen und Zähne verderbenden Eisentherapie gegeben.«

Herr Dr. med. Reinhold in Trabelsdorf (Baiern): »Ihr Hämätogen zeigte mir einen eklatanten Erfolg in der Ernährung zweier skrophulöser und zweier infolge von Lungenentzündung sehr herabgekommener Kinder. Besonders fand ich bei ersteren eine sehr günstige Wirkung, welchen lange Zeit Leberthran mit Gewalt beigebracht wurde, und halte daher Dr. Hommel's Hämätogen für das beste Ersatzmittel für Leberthran, in der Wirkung möchte ich es diesem selbst noch vorziehen.« Depots in allen Apotheken. 1-6

Nicolay & Co., Zürich.

Seit (H 4000Y)

## 30 Jahre

erprobt

ist der Eisenbitter von Joh. P. Mosimann in Langnau i. C. in allen Fällen von Appetitlosigkeit, Blutarmut, Nerven Schwäche, Bleichsucht. Bei dem billigen Preise von Fr. 2 1/2 per Flasche mit Gebrauchsanweisung auch den weniger Bemittelten zugänglich. Zu beziehen bei: Brunner, Apotheke, Limmatquai, Zürich 1 und in den übrigen Apotheken. 81-9

## Act-Modell-Studien Photographische

Naturaufnahme weibl., männl. u. Kindermodelle für Maler, Bildhauer. Neuestes in Stereoskopen, Chansonetten, elegant und chic. Mustereind. gegen Einsdg. v. 3, 5 und 10 fl. Für Nichtkonv. folgt Betrag retour.

Kunstverlag Bloch, Wien I, Kohlmarkt 20.

## Naturkuren!

In allen Krankheiten, Leiden und Beschwerden neue, eigenartige, physikalische Heilmethode mit vorzügl. Erfolgen. Einfache, milde, sichere, unfehlbare Behandlung. Aussehen erregend! Ausführl. Prospekte 20 Pfg. Rückporto. Beratungsanfragen M. 3. — Näheres durch Direktor F. Kustermann sen., Hilda-Bad, Karlsruhe i. B., Friedenstrasse 18, 74-a-6 Telephone 522.



Vertreter: H. Bommer, Weinbergstr. 18 460-26 Zürich.